

# Herz versagte: 12-Jähriger stirbt bei Badeausflug

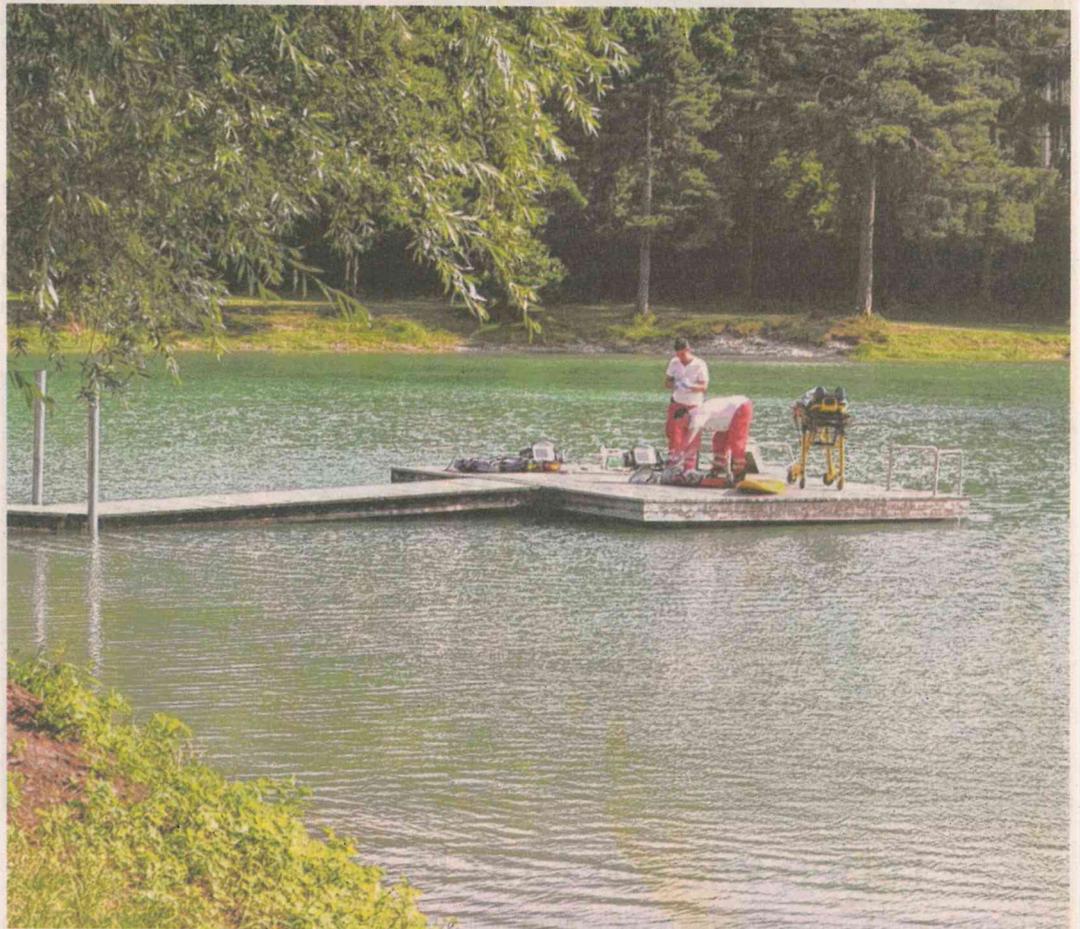
Ein Bub aus Vomp war nach dem Zusammenbruch am See Weißlahn nicht mehr zu retten. Der Schock in Terfens und der Heimatgemeinde sitzt tief.

Von Christoph Mair

**Terfens, Vomp** – Mitten in die Sommeridylle hinein reißt der Tod am Donnerstag am Badensee Weißlahn in Terfens eine Lücke mit der Frage nach dem Warum.

Vier Freunde schwimmen mitten am schönsten Nachmittag zur Insel im See. Einer von ihnen, ein zwölfjähriger Bub aus Vomp, kommt als Letzter dort an, klettert ans Ufer, setzt sich hin. Während seine drei Freunde beschließen, sich von einem Seil, das auf der Insel befestigt ist, ins Wasser zu schwingen, soll der Bub erklärt haben, dass er sitzen bleiben wolle, berichtet Wolfgang Köchler von der Polizei Schwaz. Ob es ihm zu dem Zeitpunkt schon schlecht gegangen ist, sei unklar, gesagt habe der Zwölfjährige jedenfalls nichts. Doch kurz darauf beobachten zwei Kinder, die sich nahe der Insel auf einem Surfbrett im Wasser aufhalten, wie der Schüler zusammenbricht. Sie sehen, dass etwas nicht stimmt, rufen um Hilfe.

Die ist sofort unterwegs. Zwei Erwachsene schwimmen, alarmiert durch die verzweifelten Schreie der Kinder, die ca. 40 Meter zur Insel und bringen das reglose Kind zu einem Steg am Seeufer. Dort reanimieren sie den Buben, bis der Notarzt eintrifft. Auch der versucht sein Möglichstes, kann dem Zwölfjährigen jedoch nicht mehr helfen. Der junge Patient wird mit



Der Zwölfjährige wurde auf dem Steg in Weißlahn reanimiert. Letztlich ohne Erfolg.

Foto: Zoom-Tirol

dem Notarzthubschrauber in die Klinik geflogen, wo er wenig später stirbt.

Das Rätsel um die Todesursache kann erst eine Obduktion gestern Freitag klären. Gerichtsmediziner stellen laut Polizei ein unerkanntes Herzproblem fest. Ein Unfall sei auszuschließen, auch die drei Begleiter des Buben müssten sich keine Vorwürfe machen, heißt es von Seiten der Poli-

zei. Die Betroffenheit nach dem Vorfall war überall groß. Badegäste und Bademeister in dem von der Gemeinde betriebenen Freizeitzentrum Weißlahn seien tief betroffen, berichtet Hubert Hussl, Bürgermeister von Terfens. „Es tut uns für die Familie unglaublich leid.“

Auch in der Heimatgemeinde des Buben, in Vomp, sei der Schock sehr groß, be-

tont Bürgermeister Karl-Josef Schubert. „Unser ganzes Mitgefühl gehört der Familie. Es ist immer tragisch, wenn ein so junger Mensch stirbt. Auch für sein ganzes Umfeld.“ Der Bub habe die Neue Mittelschule in Fiecht besucht, die schwarz beflaggt ist.

Die Freunde des Buben und auch dessen Familie werden vom Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes betreut.